

Presstext

Science Corner: Zimmer mit Aussicht. Leben im Weltraum



Zimmer mit Aussicht. Leben im Weltraum

Technisches Museum Wien präsentiert aktuelle Forschung der TU Wien zu Weltraumarchitektur

Wie können Menschen im Weltall leben? Diese Frage wird nicht erst in Zukunftsszenarien wie der Besiedelung des Mondes oder der Errichtung von Mars-Habitaten relevant, denn schon heute sind halbjährige Aufenthalte in einer Raumstation üblich. Um ein Leben im Weltraum zu ermöglichen, müssen Dinge, die auf der Erde oft selbstverständlich sind – Luft, Wasser, Nahrung, Müllentsorgung oder Bewegung –, bis ins Detail geplant werden. Auch die fehlende Schwerkraft, der begrenzte Raum und das psychologische Wohlbefinden der AstronautInnen prägen die Überlegungen beim Raumdesign.

Zukunftsträchtiges Forschungsfeld mit Anwendungen im All und auf der Erde

Diesen visionären Herausforderungen widmen sich Studierende am Institut für Architektur und Entwerfen und im EMBA-Programm „Space Architecture“ unter der Leitung von Sandra Häuplik-Meusburger an der Technischen Universität Wien. Beim Design und Bau bewohnter Umgebungen im Weltall ist die Sicherstellung des physischen und psychischen Wohlergehens der AstronautInnen ein zentrales Ziel. Trotzdem gilt: Weniger muss mehr sein, denn alles ist begrenzt: Raum, Luft, Wasser, Energie – ja sogar Menschen. Dazu vereint das junge Forschungs- und Arbeitsfeld unterschiedlichste wissenschaftliche und technische Disziplinen wie Luft- und Raumfahrttechnik, Architektur, Medizin, Soziologie, Psychologie, Weltraumwissenschaften und Kunst. Die Lösungen, die für derartige außergewöhnliche Umstände entwickelt werden, finden aber auch auf der Erde Anwendung, etwa bei Bauten in extremen Umgebungen oder für ressourcenschonendes und klimagerechtes Bauen.

Science Corner zeigt visionäre Forschung der Technischen Universität Wien

Ausgehend von einem virtuellen Blick vom Mond auf die Erde gibt die neue Präsentation im Science Corner des Technischen Museums Wien Einblicke in die Forschungstätigkeiten der TU Wien im Bereich Weltraumarchitektur. Zentrale Fragen dabei sind: Wie gestaltet sich der Alltag von AstronautInnen im Weltraum? Welchen physischen und psychischen Belastungen sind Menschen im Weltraum ausgesetzt? Wie können wir diese Erkenntnisse für Herausforderungen auf der Erde nutzen? Und welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch neue Beschäftigungsfelder und technologische Entwicklungen?

Im Science Corner können BesucherInnen außerdem beeindruckende Entwürfe von Weltraum-Habitaten bewundern und erhalten exklusive Einblicke in die Anwendungsgebiete und Berufsbilder dieses zukunftssträchtigen Betätigungsfelds. Neben den Nachwuchsforschenden von heute wird auch ein Alumnus der TU Wien vorgestellt, der seiner Zeit voraus war: Herman Potocnik entwickelte bereits 1929 visionäre Entwürfe für die Raumfahrt, wie etwa modulare Raumstationen oder Satelliten, die er unter dem Pseudonym Hermann Noordung in seinem Buch „Das Problem der Befahrung des Weltraums“ veröffentlichte.

Wechselnde Präsentationen zeigen Vielfalt an Forschungsinitiativen

Der am 1. März 2022 eröffnete Science Corner im Technischen Museum Wien bietet in einer jährlich wechselnden Präsentation aktuellen Forschungsprojekten der Technischen Universität Wien eine Bühne. Den Auftakt machte das Thema Industrie 4.0, bei dem gezeigt wurde, welche Optimierungsansätze zur intelligenten Vernetzung von Maschinen und Abläufen eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Im Anschluss wurde mit dem interdisziplinären Forschungsprojekt „Caring Robots“ das brisante Thema Pflegeroboter beleuchtet.

Ziel des Science Corners und der Kooperation mit der TU Wien ist es, BesucherInnen die unterschiedlichen Facetten der dynamischen österreichischen Forschungslandschaft näherzubringen. Im Sinne des Museumsleitbildes, das Innovation und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt, werden im Science Corner

Presstext

Science Corner: Zimmer mit Aussicht. Leben im Weltraum



Forschungsprojekte vorgestellt, die mithilfe von zukunftsweisenden Technologien gesellschaftlich relevante Fragestellungen aufgreifen. *„Mit dem Science Corner präsentieren wir Forschung und Technik am Puls der Zeit und zeigen, wie den großen Herausforderungen unserer Zeit mit visionären Ideen und innovativen Lösungsansätzen begegnet werden kann. Damit wollen wir vor allem auch junge Menschen für eine Karriere in der Forschung begeistern, denn im zukunftsweisenden MINT-Bereich können sich kreative und findige Köpfe gesellschaftlich wirksam einbringen“*, erklärt Generaldirektor Peter Aufreiter.

Da hinter technischen Entwicklungen und fortschrittlicher Forschung immer auch Menschen stehen, holt der Science Corner auch die Forschenden vor den Vorhang. In Videoinstallationen und der stetig wachsenden ForscherInnen-Galerie können BesucherInnen umfassende Eindrücke von deren Forschungsalltag erlangen und die faszinierende Vielfalt wissenschaftlicher Karrieren in der Forschung erleben. *„Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Kooperation eine zusätzliche Möglichkeit haben, Einblicke in die TU Wien zu ermöglichen und Technikforschung besser greifbar zu machen. Technik gehört nicht nur zu unserem Alltag, wir gestalten mit ihr unsere Zukunft mit und sie bietet eine Vielzahl verschiedenster Karriereoptionen“*, lädt Sabine Seidler, Rektorin der TU Wien, zum Besuch ein.

Die aktuelle Präsentation „Zimmer mit Aussicht. Leben im Weltraum“ ist bis Februar 2024 im Science Corner des Technischen Museums Wien zu sehen.

Mehr Informationen zu „Zimmer mit Aussicht. Leben im Weltraum“ im Science Corner:

https://www.technischesmuseum.at/presse/zimmer_mit_aussicht_leben_im_weltraum

Mehr Informationen zu den vergangenen Präsentationen „Vernetzung Mensch-Maschine“ und „Caring Robots“ im Science Corner:

https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/science_corner_vernetzung_menschmaschine

https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/science_corner_caring_robots

Presse-Kontakt:

Technisches Museum Wien
Madeleine Pillwatsch
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien
Tel. +43 1 899 98-1200
presse@tmw.at
www.technischesmuseum.at/presse
https://twitter.com/tmwpress

Technische Universität Wien
Herbert Kreuzeder, MA
Resselgasse 3 | Stiege 2 | 2.Stock, 1040 Wien
Tel. +43 1 588 01-41023
Mobil +43 664 60588 4123
herbert.kreuzeder@tuwien.ac.at
www.tuwien.at